

# Die zapatistische Autonomiebewegung als eine Alternative zur „Entwicklung“

ergänzt anhand von Beispielen zapatistisch  
motivierter Handlungsmöglichkeiten

Bachelor–Arbeit  
zur Erlangung des Grades eines  
Bachelor of Education

an der Universität Trier  
Fachbereich VI: Raum– und Umweltwissenschaften

vorgelegt von

**Marie Claire Theiß**

Trier, November 2023

1. Gutachter:in: Dr. Paula Hild
2. Gutachter:in: Dr. phil. Elisabeth Sommerlad

# Inhaltsverzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| Abbildungsverzeichnis.....  | I   |
| Abkürzungsverzeichnis.....  | II  |
| Vorwort.....  | 0   |
| 1. Einleitung.....  | 1   |
| 2. Grundlagen & Definitionen.....   | 3   |
| 2.1 „Entwicklung“ als diskursives Konzept.....                                | 3   |
| 2.2 Post-Development als Fundamentalkritik der „Entwicklung“.....             | 4   |
| 2.2.1 Der Beginn der „Entwicklungsära“.....                                   | 4   |
| 2.2.2 Das Ende der „Entwicklungsära“.....                                     | 5   |
| 2.2.3 Kritiken am Post-Development mit Alternativen zur „Entwicklung“.....    | 9   |
| 2.3 Die Geschichte der Zapatist:innen.....                                    | 12  |
| 3. Methodisches Vorgehen.....   | 18  |
| 3.1 Methoden der Ethnographie.....  | 18  |
| 3.1.1 Dokumentenanalyse.....  | 19  |
| 3.1.2 Teilnehmende Beobachtung.....   | 19  |
| 3.1.3 Gespräche & Interviews.....   | 21  |
| 3.2 Methodologische Herausforderungen.....                                    | 26  |
| 3.2.1 Das „Fremde“ und das „Andere“.....                                      | 26  |
| 3.2.1 „Going native“ und „zweite Sozialisation“.....                          | 27  |
| 4. Die zapatistische Autonomiebewegung als Alternative zur „Entwicklung“..... | 29  |
| 4.1 Die Säulen der Autonomie.....   | 29  |
| 4.1.1 Wiederaneignung der Politik.....  | 29  |
| 4.1.2 Autonome Solidarökonomie und alternativer Handel.....                   | 34  |
| 4.1.3 Indigenes Wissen „von unten“ vs. privilegiertes Expert:innenwissen..... | 36  |
| 4.2 Beispiele zapatistisch motivierter Handlungsmöglichkeiten.....            | 42  |
| 4.2.1 Die zapatistische Planetenreise.....                                    | 42  |
| 4.2.2 Zapatistischer Kaffeeanbau.....   | 45  |
| 4.2.3 <i>Autonomía Zapatista</i> – ein Brettspiel.....                        | 48  |
| 5 Das zapatistische Entwicklungsverständnis.....                              | 52  |
| 6 Fazit & Ausblick.....   | 56  |
| Literaturverzeichnis.....   | 59  |
| Eidesstattliche Erklärung.....  | 64  |
| Anhang.....   | 65  |
| Anhang 1: Leitfaden – qualitatives Interview.....                             | 65  |
| Anhang 2: Interview I am 22.12.2022 in Luxembourg.....                        | 67  |
| Anhang 3: Interview II am 02.01.2023 in Frankfurt am Main.....                | 88  |
| Anhang 4: Interview III am 23.07.23 in Frankfurt am Main.....                 | 102 |
| Anhang 5: Gedächtnisprotokolle.....   | 104 |

## 1. Einleitung

Angesichts der wachsenden ökologischen Problematik des Klimawandels, ist das Entwicklungsziel, das eine Wohlstands- und Massenkongsumgesellschaft nach europäischem beziehungsweise US-amerikanischem Vorbild impliziert, unhaltbar geworden. Seit Anfang der neunziger Jahre wird in PD-Ansätzen und verwandten postkolonialen Theorien Kritik gegenüber der internationalen Entwicklungsarbeit und -politik ausgeübt. Die mitwirkenden Akteur:innen, Institutionen und vor allem die eurozentristische, westlich-modernistischen Grundannahmen, die durch koloniale Kontinuitäten und Machtsymmetrien geprägt sind, werden in Frage gestellt (SCHÖNEBERG/ZIAI 2002, S. 7). Bereits 1993 formulierte Wolfgang SACHS, einer der bekanntesten deutschsprachigen PD-Autor:innen, seine Bedenken, die für ihn mit dem Verfolgen des westlich definierten Entwicklungskonzeptes einhergehen:

*„Wenn alle Länder dem Beispiel der Industrienationen „erfolgreich“ nacheifern, dann würden wir für unsere Bergwerke und Müllhalden fünf oder sechs Planeten benötigen“ (SACHS 1993, S. 9).*

Dieses Zitat illustriert, dass Alternativen zur „Entwicklung“ notwendig sind, um eine lebenswerte Erde erhalten zu können. In der Geographie ist es unumstritten, dass sich Nachhaltigkeit nicht mit einer erfolgreichen „Entwicklung“ laut westlicher Definition in Einklang bringen lässt (SCHELLNHUBER 1991, ESCOBAR 1995, HARCOURT 1997, ALLEY 2000, CUTTER 2003, HAYHOE 2009, GUDYNAS 2011, MANN 2012, BURGESS 2017, SERREZE 2018).

Aber welche Alternativen gibt es zum westlich geprägten Konzept der „Entwicklung“? PD-Autor:innen haben sich mit dieser Frage auseinandergesetzt und verschiedene Fallbeispiele aufbereitet, um das oft sehr theoretische Vorgehen der PD-Ansätze empirisch zu unterfüttern. Als solche empirische Stütze findet sich in der Literatur oftmals die zapatistische Autonomiebewegung wieder (ESTEVA 1994, ESCOBAR 1995, RAHNEMA 1997, SACHS 1997, HABERMANN/ZIAI 2007). Die Zapatist:innen sind eine indigene rebellische Bewegung in Chiapas (Mexiko) die 1983 begann, sich im Geheimen zu organisieren. Ihr Höhepunkt war der Aufstand von 1994 gegen Neoliberalismus, Kapitalismus und Rassismus. Seitdem haben sie ihre eigenen unabhängigen Strukturen aufgebaut und widerstehen seit fast 30 Jahren einem Krieg „niederer Intensität“ auf militärischer, psychologischer, wirtschaftlicher, administrativer und medialer Ebene, der vom mexikanischen Staat ausgehend gegen sie geführt wird (YABASTA-NETZ 2021a, o. S.). Inwiefern sich diese Bewegung als eine Alternative zur „Entwicklung“ betrachten lässt, beinhaltet das Untersuchungsziel dieser Bachelorarbeit und wird anhand von Beispielen zapatistisch motivierter Handlungsmöglichkeiten ergänzt.

Das methodische Vorgehen (Kapitel 3) zur Beantwortung der Forschungsfrage, kann als ein hybrides Verfahren angesehen werden, welches mit verschiedenen wissenschaftlichen Methoden der Ethnographie arbeitet, wie beispielsweise der Dokumentenanalyse, der teilnehmenden Beobachtung und dem Durchführen von informellen Gesprächen und formal-explorativen Interviews. Bei den verwendeten Dokumenten handelt es sich um wissenschaftliche Artikel, Internetberichte, Zeitschriften und Reiseberichte. Die teilnehmende Beobachtung erfolgte vor allem durch das Besuchen des „Rebellischen Zusammentreffens 2023“, bei dem, neben Anhänger:innen der Bewegung, auch Zapatist:innen selbst anwesend waren und Workshops über ihre Geschichte und auch die momentane Situation in Chiapas (Mexiko) abhielten. Die vor und nach den Workshops geführten Gespräche mit den Indigenen und Anhänger:innen werden in Form von Gedächtnisprotokollen (Anhang 5) festgehalten und Teil der Dokumentenanalyse sein. Außerdem werden drei explorativ geführte Interviews (Anhang 2/3/4) mit Anhänger:innen der Autonomiebewegung der Zapatist:innen als weiteren Gegenstand der Untersuchung beigefügt.

Bevor die genauere Untersuchung der Forschungsfrage mit Hilfe des ethnographischen Methodenkanons erfolgt, werden zunächst wichtige Konzepte, wie „Entwicklung“, PD und die Hintergründe der zapatistischen Autonomiebewegung erläutert, sodass ein grundlegendes Vorverständnis für die darauffolgenden Kapitel geschaffen wird (Kapitel 2). Auf die Literaturübersicht folgt die Auslegung des methodischen Vorgehens der Untersuchung (Kapitel 3). Daraufhin rückt die Analyse der zapatistischen Autonomiebewegung als Alternative zur „Entwicklung“ in den Vordergrund (Kapitel 4). Im Herzstück der Arbeit werden die drei Säulen der Autonomie (Kapitel 4.1) diskutiert, um herauszuarbeiten, inwiefern sich die Bewegung auf verschiedenen Ebenen eine unabhängige Struktur zurückaneignen konnte. Mit Hilfe von explorativen Interviews mit Anhänger:innen der Zapatist:innen aus Frankfurt, Luxemburg, dem Iran und Mexiko wird aufgezeigt, dass verschiedene zapatistisch motivierte Handlungsfelder einen gewissen „missionarischen“ bzw. „aktivistischen“ Charakter haben (Kapitel 4.2). Innerhalb dieser Projekte spiegeln sich die zuvor erläuterten Säulen der Autonomie wider und lassen die Leser:innen einen erweiterten Blick auf die Ideologie werfen. Daraufhin wird das Entwicklungsverständnis der Indigenen diskutiert, um die Ideologie und die Art und Weise nachzuvollziehen, wie die Menschen in Chiapas denken und leben (Kapitel 5). Neben einer Zusammenfassung aller wichtigen Gesichtspunkte und der Beantwortung der Forschungsfrage, beinhaltet das letzte Kapitel eine Skizzierung der momentanen Lage in Mexiko und endet mit dem Ausruf ¡la lucha sigue!, der vermittelt, warum der Kampf der Zapatist:innen noch nicht vorbei ist und welche Herausforderungen ihnen auch heute noch bevorstehen (Kapitel 6).

## Literaturverzeichnis

**ALLEY, R. B. (2000):** The Two-Mile Time Machine: Ice Cores, Abrupt Climate Change, and Our Future. Princeton University Press, Princeton.

**BAGHERY, N. (2021):** Zapatistas starten historische Europareise. In: Zapatistas starten historische Europareise | amerika21 [03.11.2023].

**BEER, B. / KÖNIG, A. (2020):** Methoden ethnologischer Feldforschung. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage. Dietrich Reimer Verlag GmbH, Berlin.

**BMZ (2023):** Millenniumsentwicklungsziele (MDGs). In: Millenniumsentwicklungsziele (MDGs) | BMZ [16.10.2023].

**BPB (2010):** Globale Ungleichheiten. In: Globale Ungleichheiten | teamGLOBAL | bpb.de [06.09.2023].

**BURAWOY, M. (1991):** Introduction. In M. Burawoy (Hrsg.), Ethnography unbound. Power and resistance in the modern metropolis (S. 1-7). University of California Press, Berkeley.

**BURGESS, M. (2017):** Enormous Smallness: A Story of E. E. Cummings. Enchanted Lion Books, New York.

**CAFE LIBERTAD KOLLEKTIV (2021):** Juli – Oktober 2021. (Hrsg.) Café Libertad Kollektiv. In: www.cafe-libertad.de/PorLaVida. [30.10.2023].

**CAFE LIBERTAD KOLLEKTIV (2022):** Fördergelder. In: Fördergelder (cafe-libertad.de) [29.09.2023].

**CAFE LIBERTAD KOLLEKTIV (2023a):** Zapatistischer Kaffeeanbau. In: Zapatistischer Kaffeeanbau (cafe-libertad.de) [29.09.2023].

**CAFE LIBERTAD KOLLEKTIV (2023b):** Grundsätze des solidarischen Handels. In: Solidarischer Handel (cafe-libertad.de) [29.09.2023].

**CECENA, A. E. (2000):** Die Grenzen der Modernität. Kämpfe um strategische Ressourcen. In: Brand, U. / Cecena, A. E. (Hg.): Reflexionen einer Rebellion. „Chiapas“ und ein anderes Politikverständnis. Westfälisches Dampfboot, Münster.

**CUTTER, S. L. (2003):** American Hazardscapes: The Regionalization of Hazards and Disasters. Joseph Henry Press, Washington, D.C.

**ENLACE ZAPATISTA/EZLN (2021):** Erster Teil: Eine Erklärung... für das Leben. In: Erster Teil: EINE ERKLÄRUNG ... FÜR DAS LEBEN. « Enlace Zapatista (ezln.org.mx) [21.10.2023].

**ESCOBAR, A. (1985):** Discourse and Power in Development: Michael Foucault and the relevance of his work to the Third World. In: Alternatives 10 (3), 377 – 400.

**ESCOBAR, A. (1993):** Planung. In: Sachs, W. (Hg.): Wie im Westen so auf Erden. Ein polemisches Handbuch zur Entwicklungspolitik. Rowohlt, Hamburg, 274 – 297.

**ESCOBAR, A. (1995):** Encountering Development. The making and unmaking of the Third World. Princeton University Press, Princeton.

- ESTEVA, G. (1992):** Development. In: SACHS, W. (Hg.): The Development Dictionary. A Guide to Knowledge as Power. London, 6 – 25.
- ESTEVA, G. (1995):** FIESTA – jenseits von Entwicklung, Hilfe und Politik. Brandes & Apsel, Frankfurt am Main.
- ESTEVA, G. (1994):** Basta! In: Redaktionsgruppe Topitas (Hg.): ¡Ya basta! Der Aufstand der Zapatistas. Libertäre Assoziaton, Hamburg, 65 – 78.
- EZLN (1993):** Erklärung aus der Selva Lacandona, Mexiko 1993. In: Redaktionsgruppe Topitas (Hg.): ¡Ya basta! Der Aufstand der Zapatistas. Libertäre Assoziaton, Hamburg, 20 – 22.
- EZLN (2009):** Sechste Erklärung des EZLN aus dem Lakandonischen Urwald. In: Marcos, Subcomandante: Kassensturz. Nautilus, Hamburg. 121 – 153.
- FLICK U. (2007):** Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung (vollständig überarbeitet und erweiterte Neuauflage). Rowohlt, Reinbek.
- FOUCAULT, M. (1981):** Archäologie des Wissens. Suhrkamp, Frankfurt am Main.
- GILGENBACH, D. (2010):** Der Entwicklungsdiskurs und seine Dekonstruktion anhand des zapatistischen Autonomieansatzes. Magisterarbeit, Universität Bonn.
- GILGENBACH, D./MOSER, B. (2012):** Lieber autonom als entwickelt? Zapatistische Autonomie als empirische Stütze des Post – Development? In: Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik an den österreichischen Universitäten (Hg.): Journal für Entwicklungspolitik XXVIII 4 – 2012. Mandelbaum Edition Südwind, Österreich, 8 – 29.
- GOBO, G./MOLLE, A. (2017):** Doing ethnography (2. Aufl.). London: Sage
- GUDYNAS, E. (2011):** “Buen Vivir: Today's Tomorrow”. In: Development 54 (4), 441 – 447.
- HABERMANN, F./ZIAI, A. (2007):** Development, internationalism and social movements: a view from the North. In: ZIAI, A. (Hg.): Exploring Post – Development. Theory and Practice, problems and perspectives. Routledge, London/New York, 212 – 225.
- HADER, J. J./LINDEMAN, E. C. (1933):** Dynamic social research. Kegan Paul, London.
- HASELL, J. (2023):** Measuring inequality: What is the Gini coefficient? In: Measuring inequality: What is the Gini coefficient? - Our World in Data [06.09.2023].
- HARCOURT, B. E. (1997):** Against Prediction: Profiling, Policing, and Punishing in an Actuarial Age. University of Chicago Press, Chicago.
- HAYHOE, K. (2009):** Climate for Change: Global Warming Facts for Faith-Based Decisions. FaithWords, New York.
- KERKELING, L. (2003):** ¡La Lucha sigue! Der Kampf geht weiter! EZLN – Ursachen und Entwicklungen des zapatistischen Aufstandes. Unrast, Münster.
- KERKELING, L. (2006):** ¡La Lucha sigue! Der Kampf geht weiter! EZLN – Ursachen und Entwicklungen des zapatistischen Aufstandes. 2. Auflage. Unrast, Münster.
- KLAPEER, C. M. (2015):** Post – Development. In: FISCHER, K./BOATCA, M./HAUCK, G. (ed.): Handbuch Entwicklungsforschung. Springer, Berlin.

**KLEINING, G. (1995):** Lehrbuch Entdeckende Sozialforschung. Beltz/Psychologie Verlags Union, Weinheim.

**KÖBLER, R. (1998):** Entwicklung. Westfälisches Dampfboot, Münster.

**KRUSE, J. (2015):** Qualitative Interviewforschung – Ein integrativer Ansatz (2. Auflage). Beltz Juventa; Weinheim & Basel.

**KUHLBRUNN, Y. (2023):** Qualitative Auswertungsmethoden. In: Qualitative Auswertungsmethoden / Methodenzentrum (ruhr-uni-bochum.de) [18.09.2023].

**KUHLMANN, N. (2023):** Ethnographie als Forschungsparadigma. In: Ethnographie als Forschungsparadigma / Methodenzentrum (ruhr-uni-bochum.de) [18.09.2023].

**LINDEMAN, E. C. (1924):** Social discovery. Republic, New York.

**LOS OTROS CUENTOS (2010):** Die Anderen Geschichten, Erzählungen von Subcomandante Marcos. UNRAST–Verlag, Münster.

**LÜDERS, C. (2009):** Teilnehmende Beobachtung und Ethnografie. Fernuniversität Hagen, Hagen.

**MANN, M. E. (2012):** The Hockey Stick and the Climate Wars: Dispatches from the Front Lines. Columbia University Press, New York.

**MARCOS, Subcomandante (2001):** Brief an Manuel Vázquez Montalbán/oder Pepe Carvalho. In: Vázquez Montalbán, M: Marcos. Herr der Spiegel. Klaus Wagenbach, Berlin, 17 – 20.

**MARCOS, Subcomandante (2003):** Die 13. Stele. Übersetzte Version des siebenteiligen Comunicades vom Juli 2003. [www.chiapas98.de](http://www.chiapas98.de).

**MARCOS, Subcomandante (2005):** Botschaften aus dem lakandonischen Urwald. Lutz Schulenburg, Hamburg.

**MOSER, B. (2009):** „Autonomie statt Entwicklung: Zapatismus und Post–Development“. Diplomarbeit, Universität Wien. In: <http://othes.univie.ac.at/7761/>. [18.12.2022].

**MURCHISTON, J. (2010):** Ethnography essentials: Designing, conducting, and presenting your research. Wiley, San Francisco.

**PURTSCHERT, P. (2017):** Postkolonialismus und intellektuelle Dekolonisation. In: Postkolonialismus und intellektuelle Dekolonisation | (Post)kolonialismus und Globalgeschichte | bpb.de [26.09.2023].

**REBELLIN (2023):** Einladung zum 7. Rebellischen Zusammentreffen 28.7.- 3.8.2023 in der Kommune Waltershausen. In: Einladung zum 7. Rebellischen Zusammentreffen 28.7.- 3.8.2023 in der Kommune Waltershausen – Rebellisches Zusammentreffen [31.08.2023].

**REISEGRUPPE SEMILLAS (2023):** ¿Que dice tu corazon cuando lunchas? Was sagt dein Herz, wenn es kämpft? Eindrücke einer Reisegruppe über die Zapatistische Autonomie (Caracol Morelia, Caracol Tulan ka`o und Caracol Patria Nueva. [unveröffentlicht]

**ROSER, M. (2019):** The Human Development Index. In: Human Development Index (HDI) - Our World in Data [06.09.2023].

**RSTMH (2023):** Who we are. In: Who we are | RSTMH [21.10.2023].

**SACHS, W. (1992):** Introduction. In: SACHS (Hg.): The Development Dictionary. A Guide to Knowledge as Power. Zed Books, London, 1 – 5.

**SACHS, W. (Hg.) (1993):** Wie im Westen so auf Erden – Ein polemisches Handbuch zur Entwicklungspolitik. Rowohlt, Reinbeck.

**SACHS, W. (1997):** The Need for the Home Perspective. In: Rahnema, Majid (Hg.): The Post – Development Reader. Zed Books, London, 290 – 301.

**SCHELLNHUBER, H. J. (1991):** The Genesis of the Global Environment: An Introduction to Environmental Issues. Birkhäuser, Basel.

**SCHÖNEBERG, J./ZIAI A. (2021):** Dekolonisierung der Entwicklungszusammenarbeit und Postdevelopment Alternativen Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik AkteurInnen, Institutionen, Praxis. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 7 – 20.

**SERREZE, M. C. (2018):** Brave New Arctic: The Untold Story of the Melting North. Princeton University Press, Princeton.

**STATISTISCHES BUNDESAMT (DESTATIS) (2023a):** öffentliche Entwicklungszusammenarbeit. In: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentliche-Finanzen/Entwicklungszusammenarbeit/leistungen-entwicklungszusammenarbeit.html> [01.09.2023].

**STATISTISCHES BUNDESAMT (DESTATIS) (2023b):** öffentliche Entwicklungszusammenarbeit. IN: [Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit - Statistisches Bundesamt \(destatis.de\)](https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentliche-Finanzen/Entwicklungszusammenarbeit/leistungen-entwicklungszusammenarbeit.html) [06.09.2023].

**THOMAS, S. (2017):** Ethnographie. In G. Mey & K. Mruck (Hrsg.), Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie (S. 462-475). VS, Wiesbaden.

**THOMAS, S. (2019):** Ethnographie. Eine Einführung. In: Qualitative Sozialforschung. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019, Wiesbaden.

**TIERRA T LIBERTAD (2023):** Der Griff nach der Notbremse. Vom indigenen Widerstand gegen die Megaprojekte „interozeanische Korridor“ und „Tren Maya“ im Süden Mexikos. Nr. 84. Unrast Verlag, Muenster.

**UNDP, HUMAN DEVELOPMENT REPORT (2021 – 22):** [Human Development Index, 2021](https://www.humandevelopmentreport.org/). IN: [Human Development Index \(HDI\) - Our World in Data](https://www.humandevelopmentreport.org/) [06.09.2023].

**UNI LEIPZIG METHODENPORTAL (2023):** Dokumentenanalyse. In: [Dokumentenanalyse | Methodenportal der Uni Leipzig \(uni-leipzig.de\)](https://www.uni-leipzig.de/methodenportal/) [17.10.2023].

**VIAJE ZAPATISTA (2021):** Anleitung Autonomía Zapatista. In: [Aleman.pdf \(viajeczapatista.eu\)](https://viajeczapatista.eu/) [30.10.2023].

**WORLD BANK POVERTY AND INEQUALITY PLATFORM (2022):** [Income inequality: Gini coefficient, 2019](https://www.worldbank.org/). IN: [Measuring inequality: What is the Gini coefficient? - Our World in Data](https://www.worldbank.org/) [06.09.2023].

**YA-BASTA-NETZ (2021a):** Infos zur Reise der Zapatistas 2021 nach Europa. In: [reise-zapatistas-sommer-2021.pdf \(ya-basta-netz.org\)](https://ya-basta-netz.org/) [30.08.2023].

**YA-BASTA-NETZ (2021b):** Die zapatistische „Reise für das Leben“: Aufbruch in eine Welt, in der viele Welten Platz haben. In: Final Zapatistas Interview überarbeitet (2) (ya-basta-netz.org)[30.08.2023].

**ZAPATEANDO (2014):** Autogobierno Zapatista. IN: <https://rymsmex.blogspot.com/2018/07/cinco-caracoles.html> [20.09.2023].

**ZIAI, A. (2006):** Zwischen Global Governance und Post – Development. Entwicklungspolitik aus diskursanalytischer Perspektive. Westfälisches Dampfboot, Münster.

**ZIAI, A. (2012a):** Postdevelopment: Fundamentalkritik der „Entwicklung“. In: Geographica Helvetica Band 67, Bonn, 133–138.

**ZIAI, A. (2012b):** Post–Development: Empirische Befunde. In: Journal für Entwicklungspolitik XXVIII 4 – 2012. Mandelbaum Edition Südwind, Bonn, 4 – 7.

**ZIMMERING, R. (2010):** Die Zapatistas in Mexiko Der antisystemische und antietatistische Charakter einer populären Bewegung. Welttrendpapiere Band 13. Universitätsverlag Potsdam, Potsdam.

**ZIMMERING, R. (2011):** Zapatistische Wandmalerei. Partizipative Kunst in basisdemokratischen Gemeinden und das Verhältnis zwischen Affekten/Emotionen und Sinnproduktion. In: Zapatistische Wandmalerei | Visual History (visual-history.de) [06.11.2023].